

# Schweizerisches Bundesblatt

mit schweizerischer Gesetzesammlung.

68. Jahrgang. Bern, den 22. November 1916.

Band IV.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 10 Franken im Jahr, 5 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.*  
*Eindrückungsgebühr: 15 Rappen die Zelle oder deren Raum. — Anzeigen franko an die Buchdruckerel Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

725

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1917.

(Vom 14. November 1916.)

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen für 1917 den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung vorzulegen.

Wie schon die Vorlage für 1916, so beruht auch diejenige für 1917 auf Annahmen, für deren Eintreffen unter den gegebenen Verhältnissen niemand auch nur die Haftung der Wahrscheinlichkeit übernehmen kann. Wir behaupten daher nicht zu viel, wenn wir unseren Voranschlag mit dem Bemerken einleiten, dass das einzig Sichere an ihm die Unsicherheit ist. Aus den Einzelheiten der Vorlage ist ersichtlich, wie wir die Wirkung der voraussichtlich noch längere Zeit andauernden wirtschaftlichen Störung auf die dieser Störung unterliegenden Rechnungsposten einschätzen. Wie weit unsere Schätzungen zutreffen, kann, wie gesagt, erst die Zukunft lehren.

### 1. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	„	13,699,000
	Übertrag	Fr. 13,699,000

	Übertrag	Fr. 13,699,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit	„	9,705,000
d. Verkauf von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen . .	„	825,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . .	„	zur Vormerkung
		<u>Fr. 24,229,000</u>

**Bemerkungen:**

Zu b. „Verkauf von Spirit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Im Jahreszeitraume vom 1. September 1915 bis 31. August 1916 belief sich der Monopolverkauf auf:

Qualitätssprite (mit Einschluss von Kar- toffelrohspiritus) . .	6,473	Meterzentner	zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. %
Feinsprit . . . . .	<u>41,294</u>	„	
Zusammen	<u>47,767</u>	Meterzentner	

Unter Berücksichtigung der inzwischen neu dazugekommenen Qualitätssprite (Zuckerrohrsprit, Kornspirit erster Qualität etc.), die ebenfalls zum Höchstpreise in den Verkehr gebracht werden, schätzen wir den Erlös pro 1917 auf folgende Summen:

Qualitätssprite . .	15,400 q	zu Fr. 285. —	Fr. 4,389,000
Feinsprit . . . . .	38,000	„ „ „ 245. —	„ 9,310,000
Gesamtsumme	53,400 q	zu Fr. 256. 54	<u>Fr. 13,699,000</u>

Die Berechnung beruht auf den Abgabepreisen vom 1. August 1916.

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. September 1915 bis 31. August 1916:

Brennsprit zu 89 Gew. % . . . . .		Meterzentner	39,847
Industriesprit zu 92,5 Gew. %:			
Qualitätssprite . . . . .	121		
Feinsprit . . . . .	7,679		
Sekundasprit . . . . .	8,255		
			<u>16,055</u>
			<u>55,902</u>

In Würdigung des Umstandes, dass der Brennspritverkauf unter der wachsenden Gewöhnung an den neuen Preis und mit der Zunahme der Bevölkerung eher etwas steigen wird, und wir auch fernerhin zum grossen Teil noch die bisher auf den Selbstbezug angewiesenen Gewerbetreibenden mit Industriesprit werden zu versorgen haben, setzen wir für 1917 als mutmasslichen Erlös folgende Beträge an:

Brennsprit . . . . .	42,000 q zu Fr. 145. —	Fr. 6,090,000
Industriesprit:		
Qualitätssprit . . . . .	600 „ „ „ 265. —	„ 159,000
Feinsprit . . . . .	7,425 „ „ „ 225. —	„ 1,670,625
Sekundasprit . . . . .	8,500 „ „ „ 210. —	„ 1,785,000
	<hr/>	
	58,525 q zu Fr. 165. 82	Fr. 9,704,625
Vergällungstoffe für Industriesprit . . . . .	55 „ „ „ 165. —	„ 9,075
	<hr/>	
	58,580 q zu Fr. 165. 82	Fr. 9,713,700
Abzüglich Preisnachlässe:		
auf Brennsprit . . . . .	Fr. 8,700	
auf Industriesprit . . . . .	„ —	
	<hr/>	
		„ 8,700
	Bleiben	<u>Fr. 9,705,000</u>

Die Abgabepreise sind ebenfalls diejenigen vom 1. August 1916.

*Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“*

Vom 1. September 1915 bis 31. August 1916 wiesen die Einnahmen an Monopolgebühren folgende Ergebnisse auf:

Bezüge an der Grenze . . . . .	Fr. 822,429. —
Rückerstattungen . . . . .	„ 20,382. —
	<hr/>
	Fr. 802,047. —
Bezüge im Inlande . . . . .	„ 31,257. —
	<hr/>
	<u>Fr. 833,304. —</u>

Für 1917 sehen wir als Einnahme vor:

Bezüge an der Grenze . . . . .	Fr. 810,000
Rückerstattungen . . . . .	„ 20,000
	<hr/>
	Fr. 790,000
Bezüge im Inlande . . . . .	„ 35,000
	<hr/>
	<u>Fr. 825,000</u>

Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“

Auf einen Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist unter den heutigen Verhältnissen nicht zu rechnen; vielmehr müssen wir unter Titel 2 einen starken Ausgabenüberschuss vorsehen.

## 2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	Fr.	8,980,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	„	8,294,000
c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten . . . . .	„	272,900
e. Verwaltung . . . . .	„	479,100
f. Zinsausgabe weniger Zinseinnahme . . . . .	„	500,000
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	„	zur Vormerkung
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .	„	31,500
		<hr/>
	Fr.	18,557,500

### Bemerkungen:

Zu a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.

Übertrag ab b.

	q zu 92,5 Gew. %	zu Fr.	Fr.
Auslandsware: Qualitätssprit	15,560	155. —	2,411,800
Feinsprit . . . . .	38,380	145. —	5,565,100
Mehrbetrag des Trinkspritzolles gegenüber dem Zolle auf Vergällungsware (Fr.22.80 weniger 4. 20) . . . . .		18. 60	1,003,284
		<hr/>	
	53,940	166. 48	8,980,184
		Abrundung	184
			<hr/>
			8,980,000

*Zu b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.*

(Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung; die Auslandsware zu Fr. 4. 20 verzollt)	Qualitätssprit zu 92,5 Gew. %			Feinsprit zu 92,5 Gew. %			Roh- und Sekundasprit zu 92,5 Gew. %			Total		
	Meter- zentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meter- zentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meter- zentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meter- zentner	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte anfangs 1917	1,500	155.—	232,500	30,000	145.—	4,350,000	48,500	143.—	6,935,500	80,000	143.98	11,518,000
Bezüge im Jahre 1917:												
Inlandsware . . .	—	—	—	—	—	—	18,000	152.—	2,736,000	18,000	152.—	2,736,000
Auslandsware . . .	25,000	155.—	3,875,000	35,000	145.—	5,075,000	70,000	143.—	10,010,000	130,000	145.85	18,960,000
Zusammen	26,500	155.—	4,107,500	65,000	145.—	9,425,000	136,500	144.19	19,681,500	228,000	145.68	33,214,000
Übertrag auf a (einschliesslich Fr. 4.20 Zoll auf der Auslandsware) . . .	15,560	155.—	2,411,800	38,380	145.—	5,565,100	—	—	—	53,940	147.88	7,976,900
Bleiben	10,940	155.—	1,695,700	26,620	145.—	3,859,900	136,500	144.19	19,681,500	174,060	144.99	25,237,100
Vorräte auf 1918 . . .	10,330	155.—	1,601,150	19,120	145.—	2,772,400	88,000	144.19	12,688,720	117,450	145.27	17,062,270
Hierzu:	610	155.—	94,550	7,500	145.—	1,087,500	48,500	144.18	6,992,780	56,610	144.41	8,174,830
Vergällungsstoffe für:												
Brennsprit . . .										985	112.—	110,320
Industriesprit . . .										55	165.—	9,075
										57,650	143.87	8,294,225
										Aufrundung		225
												8,294,000

*Zu d. „Verkehrsfrachten.“*

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellmengen von den Lagerhäusern zu den Bezüglern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 111,980 q zu Fr. 2.45 auf rund . . . . . Fr. 272,900

*Zu e. „Verwaltung.“***Zu 1. Allgemeine Verwaltung und 2. Lagerverwaltung.****Personalausgaben.**

Die Gehalte der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unserer Beschlüsse vom 29. August und 11. September 1914 aufgenommen, die Löhne der Arbeiter mit einer der Zeitlage entsprechenden Erhöhung.

Neuanstellungen für 1917 sehen wir folgende vor: Zentralamt: 1 Kreiskontrolleur mit Sitz in Bern; Depot Delsberg: 1 Heizer.

Es sind Ersatzanstellungen für einen unterm 31. Mai d. J. ausgetretenen Kontrolleur, sowie für einen unterm 1. April 1915 wegen Invalidität zurückgetretenen Heizer. Die zweite dieser Ersatzanstellungen war bereits im Betriebsvoranschlag für 1916 vorgesehen. Die Ernennung werden wir auch für 1917 erst vornehmen, wenn es die Verhältnisse unbedingt erfordern. Unter der nämlichen Voraussetzung sehen wir für das Zentralamt Neuanstellung eines Kanzlisten I. Klasse nur zur Vormerkung vor, stellen aber immerhin einen Posten von Fr. 3000 für Unvoresehenes ein.

**Sachausgaben.**

Die beim Mietlager Basel vorgesehenen Ausgaben beruhen auf dem mit der Kreisdirektion II in Basel abgeschlossenen neuen Mietvertrage. Das Lager ist für den Trinkspritverkehr am 1. November 1916 eröffnet worden.

**1. Allgemeine Verwaltung.****Personalausgaben.**

	Fr.
Besoldungen des derzeit vorhandenen Personals . . . . .	208,500
Ersatzanstellungen :	
1 Kreiskontrolleur . . . . .	4,000
1 Kanzlist I. Klasse . . . . .	zur Vormerkung
	Übertrag 212,500

	Fr.
Übertrag	212,500
Reisekosten . . . . .	13,000
Hausdienst und Verschiedenes . . . . .	7,900
Kriegsteuerungszulagen . . . . .	625
Unvorhergesehenes . . . . .	3,000
	<u>237,025</u>

Sachausgaben.	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . . . .	8,000
Druck von Berichten . . . . .	7,500
Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	10,500
Schreibmaterialien und Chemikalien . . . . .	6,000
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten . . . . .	8,000
Versicherung . . . . .	540
Verschiedenes . . . . .	3,575
	<u>44,115</u>
Ab: Mietzinse . . . . .	2,140
	<u>41,975</u>
	<u>279,000</u>

## 2. Lagerverwaltung.

### Eigene Lager.

#### Delsberg.

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten .	35,900
Ersatzanstellung:	
1 Heizer . . . . .	2,400
Löhne der Arbeiter . . . . .	7,400
Reisekosten . . . . .	225
Kriegsteuerungszulagen . . . . .	875
	<u>46,800</u>

Sachausgaben.	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,900
Personal für 1 Jahr . . . . .	800
	<u>2,700</u>
Bureaukosten . . . . .	500
Überfuhrgebühren . . . . .	3,300
Lagerkosten . . . . .	3,000
Heizung . . . . .	700
Übertrag	<u>10,200</u>
	46,800

	Übertrag	Fr. 10,200	Fr. 46,800
		Fr. 500	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .		1,600	
Rückerstattungen . . . . .		2,100	
			8,100
	Lagerhaus Delsberg		<u>54,900</u>

**Burgdorf.**

	<b>Personalausgaben.</b>	Fr.
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten . . . . .		17,000
Löhne der Arbeiter . . . . .		4,655
Reisekosten . . . . .		70
Ersatzanstellung 1 Kanzlist . . . . .		3,000
Kriegsteuerungszulagen . . . . .		475
		<u>25,200</u>

	<b>Sachausgaben.</b>	Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .		1,000	
Personal für 1 Jahr . . . . .		400	
		1,400	
Bureaunkosten . . . . .		100	
Überfuhrgebühren . . . . .		1,200	
Lagerkosten . . . . .		1,000	
Heizung . . . . .		1,500	
		<u>5,200</u>	
Ab: Pachtzinse . . . . .	Fr. 35		
Rückerstattungen . . . . .	1,165		
		1,200	
		<u>4,000</u>	
	Lagerhaus Burgdorf		<u>29,200</u>

**Romanshorn.**

	<b>Personalausgaben.</b>	
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten . . . . .		20,800
Löhne der Arbeiter . . . . .		9,125
Reisekosten . . . . .		150
Kriegsteuerungszulagen . . . . .		925
	Übertrag	<u>31,000</u>

	Übertrag	Fr.
		31,000
		Fr.
	Übertrag	
		Fr.
<b>Sachausgaben.</b>		
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	850	
Personal für 1 Jahr . . . . .	550	
	<u>1,400</u>	
Bureaukosten . . . . .	500	
Überfuhrgebühren . . . . .	3,000	
Lagerkosten . . . . .	2,600	
Heizung . . . . .	2,600	
	<u>Fr. 10,100</u>	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	730	
Rückerstattungen . . . . .	870	
	<u>1,600</u>	
		<u>8,500</u>
	Lagerhaus Romanshorn	<u>39,500</u>

		Fr.
		Fr.
<b>Mietlager.</b>		
		Fr.
<b>Aarau.</b>		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .	11,000	
Überfuhrgebühren . . . . .	850	
Lager- und Bureaukosten . . . . .	350	
	<u>12,200</u>	
Ab: Rückerstattungen . . . . .	100	
		<u>12,100</u>
	Lagerhaus Aarau	<u>12,100</u>

		Fr.
		Fr.
<b>Basel.</b>		
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .	22,000	
Lager- und Bureaukosten . . . . .	1,000	
	<u>23,000</u>	
Ab: Rückerstattungen . . . . .	100	
		<u>22,900</u>
	Lagerhaus Basel	<u>22,900</u>

**Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.**

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Delsberg . . . . .	54,900	
Burgdorf . . . . .	29,200	
Romanshorn . . . . .	39,500	
	<u>Übertrag</u>	<u>123,600</u>

		Übertrag	123,600
Mietlager:	Aarau . . . . .	12,100	
	Basel . . . . .	22,900	
		<hr/>	35,000
	Gesamtsumme		<hr/> 158,600

**3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten, Gutachten u. dgl.** Fr. 2,350

#### 4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 825,000	Fr. 41,250
Einziehen der Verwaltungsgebühr: 2 % von Fr. 5000	„ 100
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin	„ 2,800
	<hr/>
Total	Fr. 44,150

Aus dem vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 279,000
Lagerverwaltung . . . . .	„ 158,600
Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	„ 2,350
Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 44,150
	<hr/>
	Fr. 484,100
Ab: Verwaltungsgebühr der Industriespritbezüger . . . . .	„ 5,000
	<hr/>
	Fr. 479,100

Die Verwaltungsgebühr wird in stark herabgesetztem Betrage eingestellt, weil, wie schon erwähnt, unter den heutigen Verhältnissen weit mehr Gewerbetreibende als in normalen Zeiten ihren Industriesprit bei der Alkoholverwaltung beziehen und dabei eine gesonderte Verwaltungsgebühr nicht zu entrichten haben.

*Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“*

Wir rechnen für 1917 nicht auf eine rückvergütungsberechtigte Ausfuhr.

*Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“*

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern . . . . .	Fr. 5,500
2. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg . . . . .	„ 4,000
3. Lagerhaus Bürgdorf . . . . .	„ 2,000
4. Lagerhaus Romanshorn . . . . .	„ 20,000
5. Einrichtungen in Brennereien . . . . .	zur Vormerkung

Fr. 31,500

weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und  
Brennereieinhabern . . . . . zur Vormerkung

Fr. 31,500

Der Hauptposten fällt auf das Lagerhaus Romanshorn; dort werden für Anschaffung einer elektrischen Rangierlokomotive zum Schieben von Wagen auf dem Privatgeleise der Alkoholverwaltung, sowie für Erstellung einer Wechselstrom-Gleichstrom-Umformeranlage, nebst den notwendigen Zuleitungen, Fr. 11,500 eingestellt. Ferner sind für die bereits auf 1916 in Aussicht genommene, aber nicht ausgeführte Ausmauerung und Vergrößerung der Brennsprittfasshalle, unter gleichzeitigem Einbau eines Unterkunftslokales für die Arbeiter, Fr. 6500 vorgesehen, während die übrigen Fr. 2000 für die ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Aufwendungen bestimmt sind. Auch für das Depot Delsberg ist ein erhöhter Kredit von Fr. 4000 eingestellt, der durch unaufschiebbare Reparaturarbeiten bedingt ist. Es handelt sich um die Instandstellung der Holzzementdächer der Denaturierhalle und des Rohspritlagers, Anstrich der Dachverschalungen etc. des Trinkspritlagers und des Rektifikationsgebäudes u. a. m.

Die Erhöhung des für das Zentralamt eingestellten Kredites von Fr. 5500 fällt zu Lasten des Chemiegebäudes, für welches die Anschaffung eines neuen Dampfkessels für die Zentralheizung, sowie die Vervollständigung der Installation für die elektrische Beleuchtung, mit einem Kostenaufwand von zusammen Fr. 2500 in Aussicht genommen ist.

*Zu 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses“.*

Die Gesamt-Einnahmen betragen . . . . .	Fr. 24,229,000
Die Gesamt-Ausgaben . . . . .	„ 18,557,500
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von . . . . .	Fr. 5,671,500

Dieser Überschuss gestattet die Verteilung von Fr. 1. 50 auf den Kopf und den Vortrag eines Saldos von Fr. 23,815. 50 auf das Jahr 1918.

Nach dem Ansatz von Fr. 1. 50 ergibt sich die folgende Verteilung:

Zürich . . . . .	Fr.	756,447. —
Bern . . . . .	"	970,852. 50
Luzern . . . . .	"	251,326. 50
Uri . . . . .	"	33,166. 50
Schwyz . . . . .	"	87,376. 50
Obwalden . . . . .	"	25,761. —
Nidwalden . . . . .	"	20,488. 50
Glarus . . . . .	"	49,900. 50
Zug . . . . .	"	42,238. 50
Freiburg . . . . .	"	209,301. —
Solothurn . . . . .	"	175,335. —
Baselstadt . . . . .	"	204,477. —
Baselland . . . . .	"	114,895. 50
Schaffhausen . . . . .	"	69,120. —
Appenzell A.-Rh. . . . .	"	86,991. —
Appenzell I.-Rh. . . . .	"	21,877. 50
St. Gallen . . . . .	"	454,803. —
Graubünden . . . . .	"	179,547. —
Aargau . . . . .	"	345,943. 50
Thurgau . . . . .	"	202,743. —
Tessin . . . . .	"	234,088. 50
Waadt . . . . .	"	485,320. 50
Wallis . . . . .	"	192,363. —
Neuenburg . . . . .	"	200,199. —
Genf . . . . .	"	233,122. 50
Zusammen	Fr.	<u>5,647,684. 50</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1917 (Seite 187/189) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 14. November 1916.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,  
Der Vizepräsident:

**Schulthess.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Schatzmann.**

---

## Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1917.

Rechnung 1915 Fr.	Voranschlag 1916 Fr.	1. Einnahmen.	Voranschlag 1917 Fr.
5,575. 80	zur Vormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	zur Vormerkung
9,232,857. 98	9,121,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	13,699,000
4,304,090. 63	4,977,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw. . . . .	9,705,000
9,873. —	15,000	d. Verkauf von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung
		e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
1,094,088. 92	785,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 810,000	
32,974. 63	35,000	Rückerstattungen . . . . . „ 20,000	
1,061,114. 29	750,000	Fr. 790,000	
25,155. 32	20,000	Bezüge im Inlande . . . . . „ 35,000	
1,086,269. 61	770,000		825,000
66,637. 20	57,000	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.	—
14,705,304. 22	14,940,000		24,229,000

Rechnung 1915	Voranschlag 1916	<b>2. Ausgaben.</b>		Voranschlag 1917
Fr.	Fr.			Fr.
3,199,640. 90	3,665,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche		8,980,000
3,375,417. 84	4,582,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .		8,294,000
9,422. 35	15,000	c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung	
236,134. 95	257,000	d. Verkehrsfrachten . . . . .		272,900
424,676. 17	468,000	e. Verwaltung:		
249,868. 74	274,000	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 279,000	
128,764. 65	159,150	2. Lagerverwaltung . . . . .	„ 158,600	
112. —	2,350	3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	„ 2,350	
62,005. 68	50,000	4. Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 44,150	
<hr/>	<hr/>		Fr. 484,100	
440,751. 07	485,500	ab: Verwaltungsgebühr . . . . .	„ 5,000	
16,074. 90	17,500			
<hr/>	<hr/>			479,100
424,676. 17	468,000	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .		500,000
—	—	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .		—
83,594. 79	150,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .		31,500
20,898. 42	20,000			
<hr/>	<hr/>			<hr/>
7,349,785. 42	9,157,000			18,557,500
<hr/>	<hr/>			<hr/>

Rechnung 1915 Fr.	Voranschlag 1916 Fr.	3. Abschluss.	Voranschlag 1917 Fr.
14,705,304. 22	14,940,000. —	Einnahmen . . . . .	24,229,000. —
7,349,785. 42	9,157,000. —	Ausgaben . . . . .	18,557,500. —
<u>7,355,518. 80</u>	<u>5,783,000. —</u>	Einnahmenüberschuss . . . . .	<u>5,671,500. —</u>

#### 4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

6,588,965. 25	5,647,684. 50	Verteilung an die Kantone . . . . .	5,647,684. 50
725,000. —	—	Einlage in den Reservefonds . . . . .	—
197. 25	—	Tilgung von Absinthenschädigungen . . . . .	—
41,356. 30	135,315. 50	Vortrag auf das nächste Jahr . . . . .	23,815. 50
<u>7,355,518. 80</u>	<u>5,783,000. —</u>		<u>5,671,500. —</u>



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1917. (Vom 14. November 1916.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	725
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.11.1916
Date	
Data	
Seite	175-189
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 205

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.